N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees

am Dienstag, den 11. November 2014 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Wees, Birkland

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Bericht des Bauausschussvorsitzenden
3. Verkehrssituation Himmershoi
4. Gewässerschutz
5. Ausbaggern von Teichen
6. Winterdienst
7. Bau- und Wegeangelegenheiten
8. Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten

Anwesende:
seitens des Bauausschusses:
Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl
Bauausschussmitglied Annette Clausen
Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen
Bauausschussmitglied Klaus-Petersen Nielsen
Bauausschussmitglied Hans-Jürgen Adrian
Bauausschussmitglied Gerd Voß
stellv. Bauausschussmitglied Michael Eichhorn
bgl. Bauausschussmitglied Detlef Neuhaus
stellv. bgl. Bauausschussmitglied Ute Bewernick

seitens der Gemeindevertretung:
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Arndt Ohlenbusch

seitens des Sozialausschusses:
bgl. Sozialausschussmitglied Hans-Peter Siebert

seitens der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup:
Gemeindewehrführer Jan Johannsen

seitens der Amtsverwaltung Langballig:
Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. Protokollführerin-

sowie neun Zuhörer/innen.

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Um 19.35 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Joachim Pahl die Anwesenden, insbesondere den Gemeindearbeiter Jürgen Magnussen und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bauausschusssitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt 8 „Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Bericht des Bauausschussvorsitzenden

2.1 Baumschutz im Gemeindegebiet
Joachim Pahl trägt vor, dass durch den Vorsitzenden des Naturschutzvereines im Amt Langballig e.V. angeregt wurde, bei Baumpflanzungen Eichen, Buchen und Eschen zu pflanzen. Herr Pahl präsentiert den Entwurf einer Schutzplakette für jeden schützenswerten Baum im Gemeindegebiet zu Kosten von rund 8,00 Euro/Stück. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass über die Anschaffung derartiger Schutzplaketten in Zusammenhang mit der geplanten Beratung über den Erhalt und der Aktualisierung der gemeindlichen Baumschutzsatzung zu entscheiden ist.

2.2 Straßenreinigung
Der „Arbeitskreis Straßenreinigung“ hat in Bezug auf die Übertragung der Reinigungspflicht an die Grundstücksanlieger eine Begehung durchgeführt und zahlreiche Verstöße gegen die Vorschriften der Straßenreinigungssatzung festgestellt. In Kürze werden die betreffenden Eigentümer durch die Ordnungsverwaltung des Amtes schriftlich auf ihre Reinigungspflichten hingewiesen und unter Fristsetzung aufgefordert, die Reinigungsarbeiten vorzunehmen.

2.3 Alttextilcontainer
Joachim Pahl berichtet, dass der Austausch der vorhandenen Alttextilcontainer gegen Container der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg läuft.

2.4 Erneuerung von Gemeindezäunen
Der Beschluss zur Instandsetzung/Erneuerung von drei gemeindlichen Zaunanlagen befindet sich in der Umsetzung. Bei zwei Zaunanlagen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen.

2.5 Gemeindlicher Stromgenerator Oxbüll-Süd 8

Joachim Pahl berichtet, dass eine Prüfung des Stromgenerators stattgefunden hat. Der Stromgenerator ist betriebsbereit.

2.6 Einrichtung eines öffentlichen WC im Einkaufszentrum

Eine Einberufung des gegründeten Arbeitskreises hat noch nicht stattgefunden, weil derzeitig noch Informationen über Liegenschaften im Einkaufszentrum ausstehen. Nach Vorlage dieser Informationen wird der Arbeitskreis einberufen.

2.7 Oberflächenentwässerung Wees-Moor und Himmershoi

Joachim Pahl teilt mit, dass die Oberflächenwasserproblematik im Bereich Wees-Moor beseitigt wurde, im Bereich Himmershoi steht eine Klärung zusammen mit dem involvierten Straßenmeister in Flensburg noch aus.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Verkehrssituation Himmershoi

Viele Verkehrsteilnehmer nutzen als Ausweichstrecke zur B 199 die Verbindung über Himmershoi nach Flensburg. Die Zielsetzung der Gemeinde ist die Reduzierung der Fahrzeuge im Bereich Himmershoi sowie die Reduzierung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge, die diesen Bereich benutzen. Joachim Pahl teilt mit, dass mit dem Leiter der Straßenmeisterei Flensburg, Herrn Schmidt, ein Ortstermin stattfand. Zur Reduzierung der Fahrzeuge, die den Bereich als Ausweichstrecke zur B 199 nutzen, könnte eine Änderung der Ampelschaltung im Bereich Osterallee/Flensburg ein Lösungsansatz sein. Der Verkehr würde sich dann nicht in dem Ausmaß bis Wees zurückstauen, wie es jetzt der Fall ist. Der Ausschussvorsitzende wird entsprechende Gespräche mit dem Technischen Betriebszentrum (TBZ) der Stadt Flensburg führen. In Bezug auf die Reduzierung der Geschwindigkeit könnte die Errichtung von Versätzen oder Fahrbahnerhebungen im Straßenbereich hilfreich sein. Joachim Pahl präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation Beispiele aus einer anderen Gemeinde, in der die Fahrbahn durch die Aufstellung von Blumenkübeln eingeengt wurde. Die Verkehrsteilnehmer sind dadurch gezwungen, die Hindernisse zu umfahren und reduzieren dadurch zwangsläufig die Geschwindigkeit. Alternativ könnte eine Einengung der Fahrbahn in Form einer Aufpflasterung mit Begrenzung durch Bordsteine erfolgen. Die geschätzten Kosten für die Errichtung von zwei Versätzen durch Blumenkübel gibt Herr Pahl mit insgesamt 2.000,00 Euro an. Es ergibt sich eine rege Diskussion. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die Versätze in jedem Fall von Wees-Bahnhof kommend auf der nördlichen Straßenseite beginnen müssen, um die Verkehrsteilnehmer zu zwingen, dieses Hindernis sogleich zu umfahren. Joachim Pahl stellt die grundsätzliche Entscheidung zur Abstimmung, im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi Verkehrsbehinderungen zu errichten.

Einstimmiger Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt grundsätzlich die Errichtung von Verkehrsbehinderungen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi.

Joachim Pahl stellt die Entscheidung zur Abstimmung, ob die Verkehrsbehinderungen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi durch eine oder mehrere *Straßeneinengungen* erfolgen sollen.

Beschluss bei einer Ja-Stimme und acht Nein-Stimmen:
Die Errichtung von einer oder mehreren Straßeneinengungen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi wird abgelehnt.

Joachim Pahl stellt die Entscheidung zur Abstimmung, im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi Versätze in Form von Pflasterung (ohne Bepflanzung) vorzunehmen.

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme:
Der Bauausschuss beschließt die Errichtung von Versätzen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi durch Aufpflasterungen.

Joachim Pahl stellt die Entscheidung zur Abstimmung, drei gepflasterte Versätze im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi, beginnend auf der nördlichen Straßenseite von Wees-Bahnhof aus kommend, in einem Zuge zu errichten.

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:
Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Errichtung von drei gepflasterten Versätzen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi beginnend auf der Nordseite von Wees-Bahnhof aus kommend.

Der Bauausschussvorsitzende wird zusammen mit dem Gemeindearbeiter, dem Bürgermeister und den Ausschussmitgliedern Klaus-Peter Nielsen, Detlef Neuhaus und Vinzenz Andersen eine Ortsbegehung vornehmen, um die tatsächliche Möglichkeit der Errichtung der drei Versätze in Augenschein zu nehmen (Berücksichtigung von Grundstückszufahrten pp.).

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Gewässerschutz

Ein Bürger der Gemeinde Wees hat angeregt, den Gewässerschutz im Rahmen einer Sitzung des Bauausschusses zu thematisieren. Joachim Pahl bittet die Leiterin der Bau- und Ordnungsverwaltung, Frau Spring-Renken, um Auskunft, in wie fern die Gemeinde Wees mit dem Gewässerschutz betraut ist. Frau Spring-Renken führt aus, dass die Gemeinde Wees im Bereich Oxbüll-Süd eine unbelüftete Teichkläranlage unterhält und regelmäßig wartet. Am Ablauf der Kläranlage werden durch die Wasserbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg regelmäßig Wasserproben entnommen und eine Abwasser-Analytik vorgenommen. Es werden die Phosphor- und Ammoniumwerte analysiert sowie die Konzentration von CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf) bestimmt. DIN-Vorschriften geben Grenzwerte vor. Im Bereich der Kläranlage Oxbüll-Süd werden diese Grenzwerte allesamt eingehalten. Die Gemeinde Wees hat ein Fachunternehmen mit der Wartung der Kläranlage beauftragt.

Auf der Grundlage des Landeswassergesetzes ist die Gemeinde außerdem für die Überwachung sogenannter Indirekteinleiter zuständig. Nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes darf Abwasser, für das in der Abwasserverordnung über allgemeine Anforderungen hinausgehende Anforderungen für den Ort seines Anfalls oder vor seiner Vermischung mit anderem Abwasser festgelegt sind, nur mit Genehmigung in öffentliche Abwasseranlagen eingeleitet werden. Im Bereich der Gemeinde Wees gibt es gegenwärtig einen sogenannten Indirekteinleiterbetrieb. Das Abwasser dieses Betriebes wird zunächst in eine Abscheideanlage geleitet, in der sich Öle absetzen, bevor das Abwasser in die öffentliche Kanalisation gelangt. Die Überwachung dieses Indirekteinleiterbetriebes erfolgt durch eine fachkundige Firma.

Die Errichtung und Unterhaltung diverser Regenrückhaltebecken im Gemeindegebiet ist ebenfalls aktiver Gewässerschutz durch die Gemeinde Wees.

Die Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen (Selbstüberwachungsverordnung-SüVO) setzt Fristen für die Kanalinspektion für Erst- und Wiederholungsprüfungen fest. Hierbei werden die öffentlichen Schmutz- und Mischwasserkanäle einer Erstprüfung unterzogen. Die öffentliche Regenwasserkanalisation muss bis 2032 einer Erstprüfung unterzogen werden. Die im Rahmen der Inspektionen festgestellten Schäden der Kanalisation werden durch die Gemeinde beseitigt. Die Vorgaben aus der SüVO hält die Gemeinde Wees ein und leistet auch damit einen aktiven Beitrag zum Gewässerschutz.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Ausbaggern von Teichen

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation den zugewachsenen Naturteich im Ortsteil Ulstrup in Höhe des Kreuzungsbereiches. Es liegt ein Kostenangebot für die Ausbaggerung des Teiches und Entsorgung des Räumgutes in Höhe von rund 2.700,00 Euro vor.

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:
Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausbaggerung des Naturteiches im Kreuzungsbereich des Ortsteils Ulstrup. Die Maßnahme soll in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Kostenangebote einzuholen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Winterdienst

Zum vorliegenden Entwurf eines Winterdienstvertrages werden keine Bedenken oder Anregungen vorgetragen. Zum vorgelegten Entwurf des aktuellen Räum- und Streuplanes ergeben sich folgende Änderungswünsche:

- Der erste Teil der Weesrieser Straße in Höhe der Abzweigung von der B 199 ist als nachrangige Straße in „blau“ dargestellt. Dieser Bereich soll als vorrangige Straße „rot“ dargestellt werden.
- Analog des bisherigen Räum- und Streuplanes soll die Darstellung der Moorstraße und der Straße Peerekopp in „rot“ erfolgen.

- Die Straßen Birkenbogen und Birklück sollen in „blau“ dargestellt werden.

Einstimmiger Beschluss:
Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Abschluss des Winterdienstvertrages in der vorgelegten Form mit den einzuarbeitenden Änderungen im Räum- und Streuplan.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

7.1 Befestigung der Löschwasserentnahmestelle beim Regenrückhaltebecken Glücksburger Chaussee / K 92

Herr Pahl präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation die Örtlichkeit beim Regenrückhaltebecken entlang der Glücksburger Chaussee / K 92. Bei der Teichanlage sind zwei Tauchhydranten installiert. Rundherum ist Grasbewuchs. Im Falle eines Löscheinsatzes besteht die Gefahr eines Brandes durch die heiß laufende Pumpe, die dann auf dem Gras steht. Durch die Freiwillige Feuerwehr wurde eine Pflasterung in Größe von 3 x 5 m empfohlen, damit die Pumpe dort im Bedarfsfall aufgestellt werden kann.

Einstimmiger Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt, dass durch den Gemeindearbeiter auf einer Fläche von ca. 3 x 5 m vor der Löschwasserentnahmestelle beim Teich entlang der Glücksburger Chaussee/K92 eine Pflasterung aufgebracht werden soll.

7.2 Neubelegung der B 199

Joachim Pahl trägt vor, dass die B 199 ab Frühjahr 2015 in Teilabschnitten von Langballig bis Oxbüll/Wees neu belegt wird.

7.3 Schranke Weesrieser Straße

Die neu angeschaffte Schranke in der Weesrieser Straße wurde bereits zweimal durch Vandalismus beschädigt.

7.4 Mobilfunkstation an der Windkraftanlage Schmiedestraße

Joachim Pahl trägt vor, dass zurzeit an der Windkraftanlage in der Schmiedestraße eine Funkstation betrieben wird. Da dieser Standort den Mobilfunkbetreibern nicht länger zur Verfügung steht, wurde eine Anfrage an die Gemeinde Wees gerichtet, ob sie mit dem Neubau eines Mastes an der Stelle einverstanden wäre. Auch wenn es momentan keine diesbezüglichen Planungen gibt, möchte die Gemeinde Wees sich keine bedeutenden Flächen für eine zukünftige Wohnbauflächenentwicklung verbauen bzw. diese mit Restriktionen, wie einem Sendemast, versehen. Es werden daher momentan von den Mobilfunkbetreibern neue Standorte im Gemeindegebiet gesucht.

7.5 Zustand Landesstraße 96

Ausschussmitglied Gerd Voß berichtet von einer Sitzung des Werkausschusses des Kreistages. Dieser hat sich mit den Konsequenzen aus dem Zustandsbericht des Landes für dessen Straßen beschäftigt.

Das Land gibt weite Strecken der Infrastruktur im Kreisgebiet auf. Es sollen nur noch Straßen mit besonders hoher Verkehrsbelastung und einer vom Land definierten Netzfunktion saniert werden.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.

Um 21.45 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer/innen mehr anwesend.

Der Bauausschuss hat sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit der Anfrage eines Gewerbebetriebes sowie einer Angelegenheit der Birkland Betriebs-GmbH befasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. Joachim Pahl	gez. Yvonne Spring-Renken
……..	……..
Joachim Pahl Bauausschussvorsitzender	Yvonne Spring-Renken Protokollführerin-jas